



IEG

Leibniz-Institut für
Europäische Geschichte

**Irene Dingel, Henning P. Jürgens (Hg.):
Auf den Spuren der Reformation in Rheinland-Pfalz**

Januar 2017, 216 Seiten, 288 Abbildungen, Broschur
€ 16,95, ISBN 978-3-7319-0438-0

Wer durch Rheinland-Pfalz reist, trifft auf viele Orte und Sehenswürdigkeiten, die für die Reformation historische Bedeutung erlangt haben. Der Kulturführer lädt dazu ein, das Land auf den Spuren der Reformation zu erkunden und zu entdecken, wie die Reformation die im heutigen Bundesland Rheinland-Pfalz geeinten damaligen Herrschaften und Städte prägte.

Schließlich haben sich auch in Rheinland-Pfalz vor 500 Jahren bedeutende Ereignisse zugetragen, die maßgeblich zur Verbreitung der Reformation beigetragen haben. Zu nennen sind hier unter anderem die Weigerung Martin Luthers auf dem Reichstag in Worms, seine Glaubensposition zu widerrufen. Oder die ersten Abendmahle, die 1522 auf der Ebernburg in beiderlei Gestalt gefeiert wurden. Und nicht zuletzt Speyer, wo sich erstmals Fürsten und Städte in der Protestation auf dem Reichstag öffentlich zu ihrem evangelischen Glauben bekannt haben.

An diese und weitere Ereignisse erinnert der Kulturführer, der an die zentralen Orte der Reformation in Rheinland-Pfalz führt, ihre Geschichte erzählt, auf Sehenswürdigkeiten hinweist und die eindrucksvollen Überreste aufzeigt, an denen die Nachwirkungen der Reformation deutlich werden. Schließlich regt er zum Nachdenken über die Reformation an – zählt sie doch zu den am nachhaltigsten wirkenden, epochalen Ereignissen der Weltgeschichte.

Orte: Alzey – Bacharach & Kaub – Bernkastel-Kues – Bingen – Braubach – Diez – Ebernburg – Frankenthal – Hornbach – Kaiserslautern – Koblenz – Kusel/Burg Lichtenberg/Remigiusberg – Landau – Landstuhl – Leiningerland mit Grünstadt & Dürkheim – Mainz – Meisenheim am Glan – Neustadt an der Weinstraße – Neuwied – Oberwesel – Oppenheim – Otterberg – Pfeddersheim & Weierhof/Bolanden – Rheins – Sayn-Hachenburg – Simmern – Speyer – St. Goar – Trier – Veldenz – Worms – Zweibrücken & Hornbach

Die Herausgeber:

Prof. Dr. Irene Dingel ist Direktorin des Leibniz-Instituts für Europäische Geschichte (IEG), Mainz, Abteilung für Abendländische Religionsgeschichte. Sie ist Mitglied im Wissenschaftsrat, Vorstandsmitglied des Vereins für Reformationsgeschichte und Autorin des ebenfalls gerade erschienenen Buches »Reformation. Zentren, Akteure, Ereignisse« (Neukirchener theologie). Dr. Henning P. Jürgens, wissenschaftlicher Mitarbeiter am IEG, war maßgeblich an der Auswahl der frühen Schriften Martin Luthers beteiligt, die in das UNESCO-Weltdokumentenerbe »Memory of the World« aufgenommen wurden.

Pressekontakt:

Kathrin Schieferstein, Telefon: +49 6131 39322, E-Mail: schieferstein@ieg-mainz.de

